



HGB-Abschluss 2004 der Investkredit Bank AG

Bilanz zum 31.12.2004

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004

Anhang für das Geschäftsjahr 2004

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

Investkredit Bank AG

1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.
Internet: www.investkredit.at, E-Mail: invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

BILANZ DER INVESTKREDIT BANK AG ZUM 31.12.2004

AKTIVA in EUR

Vergleich 2003

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		20.323.552,84	3.784.845,48
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		205.696.572,32	252.471.972,22
3. Forderungen an Kreditinstitute		1.024.827.153,13	820.280.307,64
a) täglich fällig	379.103.895,89		309.350.988,30
b) sonstige Forderungen	645.723.257,24		510.929.319,34
4. Forderungen an Kunden		3.333.059.966,88	3.034.880.202,23
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.826.049.947,23	1.755.844.930,96
a) von öffentlichen Emittenten	171.394.638,22		96.429.633,09
b) von anderen Emittenten	1.654.655.309,01		1.659.415.297,87
darunter:			
eigene Schuldverschreibungen	9.431.650,71		21.256.516,19
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		67.544.218,58	65.007.116,23
7. Beteiligungen		7.743.724,67	3.792.437,95
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		4.200,71
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		332.722.867,40	306.254.519,40
darunter:			
an Kreditinstituten	194.545.348,00		168.977.000,00
9. Sachanlagen		15.920.235,01	16.421.437,00
darunter:			
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	12.069.489,00		12.569.135,00
10. Eigene Aktien		903.541,41	493.972,75
darunter:			
Stück	8.133		10.904
11. Sonstige Vermögensgegenstände		19.416.049,86	48.934.002,82
12. Rechnungsabgrenzungsposten		7.779.027,03	9.601.598,19
a) Aktivierte Agio-Disagioträge und Begebungskosten	5.480.763,13		5.870.417,02
b) Sonstige	2.298.263,90		3.731.181,17
		6.861.986.856,36	6.317.767.342,87

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva		3.683.699.309,95	3.200.781.032,24
-------------------	--	-------------------------	------------------

PASSIVA in EUR
Vergleich 2003

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.239.494.650,67	2.026.309.242,23
a) täglich fällig	41.728.897,10		30.689.221,35
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.197.765.753,57		1.995.620.020,88
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		432.150.629,48	461.400.751,75
sonstige Verbindlichkeiten	432.150.629,48		461.400.751,75
darunter:			
aa) täglich fällig	105.765.908,66		115.214.384,74
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	326.384.720,82		346.186.367,01
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		3.418.669.833,73	3.047.078.624,84
a) begebene Schuldverschreibungen	3.352.625.648,42		2.991.086.356,83
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	66.044.185,31		55.992.268,01
4. Sonstige Verbindlichkeiten		6.982.491,93	14.167.065,98
5. Rechnungsabgrenzungsposten		2.355.709,76	2.907.239,62
6. Rückstellungen		32.781.217,54	32.599.970,15
a) Rückstellungen für Abfertigungen	4.859.189,75		4.965.494,15
b) Rückstellungen für Pensionen	10.967.799,81		8.752.900,81
hievon versteuert	3.163.037,93		1.125.499,06
c) Steuerrückstellungen	2.454.055,51		6.478.412,76
d) sonstige	14.500.172,47		12.403.162,43
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		123.075.972,00	139.087.108,33
8. Ergänzungskapital		182.064.959,04	183.790.972,00
9. Gezeichnetes Kapital		46.000.110,00	46.000.110,00
10. Kapitalrücklagen		61.047.174,21	61.047.174,21
gebundene	61.047.174,21		61.047.174,21
11. Gewinnrücklagen		200.477.850,13	194.477.850,13
a) gesetzliche Rücklage	40.260.750,13		40.260.750,13
b) Rücklage für eigene Anteile	903.541,41		493.972,75
c) andere Rücklagen	159.313.558,59		153.723.127,25
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		102.920.000,00	94.775.000,00
13. Bilanzgewinn		13.268.049,87	13.300.908,63
a) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	635.790,63		411.123,97
b) Jahresgewinn	12.632.259,24		12.889.784,66
14. Unversteuerte Rücklagen		698.208,00	825.325,00
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	698.208,00		712.157,00
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00		113.168,00
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	0,00		113.168,00
		6.861.986.856,36	6.317.767.342,87

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		397.206.950,70	445.184.011,29
a) Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	110.123.586,51		115.899.072,96
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	287.083.364,19		329.284.938,33
2. Kreditrisiken		607.498.222,14	329.749.881,81
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		101.677.796,02	131.999.375,80
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG		677.756.963,19	667.970.099,43
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG		27.934.912,42	21.823.549,95
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG		453.350.902,66	381.470.255,64
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG		425.415.902,66	359.646.705,69
6. Auslandspassiva		4.512.586.231,46	3.990.687.924,90

Gewinn- und Verlustrechnung der Investkredit Bank AG für das Geschäftsjahr 2004

in EUR	Vergleich 2003	
1. Zinsen und ähnliche Erträge	347.440.453,54	330.706.534,09
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	76.953.674,82	76.455.747,68
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	298.599.560,99	281.776.694,96
I. Nettozinsertrag	48.840.892,55	48.929.839,13
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	18.207.738,87	15.182.252,37
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.363.106,06	1.798.110,12
b) Erträge aus Beteiligungen	309.771,15	64.247,54
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	15.534.861,66	13.319.894,71
4. Provisionserträge	5.662.000,37	3.689.906,93
5. Provisionsaufwendungen	4.991.098,16	3.009.977,21
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	7.093.025,36	1.042.607,74
7. Sonstige betriebliche Erträge	581.024,67	760.163,97
II. Betriebserträge	75.393.583,66	66.594.792,93
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	34.298.234,08	31.230.151,51
a) Personalaufwand	24.967.967,29	23.165.004,06
darunter:		
aa) Gehälter	15.607.934,26	14.643.016,83
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.312.310,96	2.980.474,07
cc) sonstiger Sozialaufwand	881.359,93	631.900,47
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.004.079,79	3.933.743,51
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	2.333.985,00	385.003,44
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	828.297,35	590.865,74
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	9.330.266,79	8.065.147,45
9. Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	1.792.587,37	1.707.067,15
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.487.297,71	2.503.500,86
III. Betriebsaufwendungen	38.578.119,16	35.440.719,52
IV. Betriebsergebnis	36.815.464,50	31.154.073,41
11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-8.884.787,01	-15.471.772,59
12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	25.388,53	81.020,55
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.956.066,02	15.763.321,37
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis	0,00	76.956.974,43
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.419.792,74	2.032.748,27
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen	-113.868,96	-104.736,13
VI. Jahresüberschuss	26.650.142,24	90.792.283,66
16. Rücklagenbewegung	-14.017.883,00	-77.902.499,00
darunter: Dotierung der Haferrücklage	-8.145.000,00	-3.285.000,00
VII. Jahregewinn	12.632.259,24	12.889.784,66
17. Gewinnvortrag	635.790,63	411.123,97
VIII. Bilanzgewinn	13.268.049,87	13.300.908,63

ANHANG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE Der Jahresabschluss der Investkredit Bank AG (im folgenden „Investkredit“) wurde nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Gliederung entspricht der Anlage 2 zu § 43 BWG. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für das Anlagevermögen und des strengen Niederstwertprinzips für das Umlaufvermögen. Die auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Devisen-Richtkursen des Bilanzstichtages umgerechnet.

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND AN KUNDEN Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Delkreder-Risiken sowie Länderrisiken wird individuell durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen (bei Haftungskrediten) Rechnung getragen.

WERTPAPIERE Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Darüber hinaus werden Abschreibungen vorgenommen, wenn die Bonität des Wertpapierschuldners ein Indiz für eine dauernde Wertminderung bildet. Die Wertpapiere des Handelsbuches werden zum Marktwert bewertet. Für die übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht durch Verluste oder aus sonstigen Gründen eine nachhaltige Wertminderung eingetreten ist, die eine Abwertung erforderlich machte.

SACHANLAGEVERMÖGEN Als Bewertungsmaßstab wurden die um die planmäßigen Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibungsdauer für Gebäude beträgt 50 Jahre. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird fast ausschließlich auf 3 bis 10 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu Einzelanschaffungskosten von EUR 400,- werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

VERPFLICHTUNGEN Die Verpflichtungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht passiviert.

EIGENE EMISSIONEN Agio-/Disagiobeträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. In Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzählungsprovisionen werden auf die Restlaufzeit der Schuld verteilt linear aufgelöst. Performance linked notes werden entsprechend den zugrunde liegenden Aktiven bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ für Angestellte und eines Rechnungszinssatzes von 3,75% (2003: 6%) gebildet. Von der Übergangsbestimmung gemäß Art X Abs. 4 RLG, die die Nachholung des Differenzbetrages der Pensionsrückstellung regelt, wurde Gebrauch gemacht. Der Ausweis dieses Betrages erfolgt in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Da die Pensionsanswartschaften sämtlicher aktiver Mitarbeiter mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit auf die Pensionskasse übertragen sind, beinhaltet die ausgewiesene Rückstellung für diese Personengruppe nur eine Vorsorge für das Risiko der Invalidität und der Witwenansprüche, die beim Ableben während eines aktiven Dienstverhältnissen entstehen. Weiters enthält die Rückstellung Vorsorgen für zum Zeitpunkt der Übertragung bereits bestehende flüssige Pensionsansprüche.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Deckungserfordernis der Pensionskasse und anteiliger Pensionsrückstellung zum Zeitpunkt der Übertragung wird in der Bilanz der Investkredit unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über 10 Jahre gleichmäßig verteilt aufgelöst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß den Richtlinien der „International Accounting Standards – IAS 19“. Die wesentlichsten Parameter sind ein Rechnungszinssatz von 4,75 % (im Vorjahr 4,95 %), eine Steigerungsrate der Aktivbezüge und Pensionszahlungen von 2,0 %, ein Karrieretrend von 1,5 % sowie ein angenommenes Pensionsantrittsalter für Frauen von 60 Jahren und für Männer von 65 Jahren unter Anwendung der ASVG-Übergangsbestimmungen nach dem Budgetbegleitgesetz 2003.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen jeweiligen Inanspruchnahme gebildet.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND STEUERLATENZ Infolge steuerlicher Verlustvorträge unterblieb bei der Investkredit die Bildung einer Rückstellung für passive latente Steuern gemäß § 198 Abs. 9 HGB. In der Investkredit bestehen Steuerrückstellungen aus vorwiegend im Jahr 1998 abgeschlossenen Betriebsprüfungen.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE Die Investkredit hat ein Bankbuch und ein Handelsbuch eingerichtet. Die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbuches erfolgt zu Marktwerten. Im Bankbuch werden die Zinsansprüche laufzeitkonform abgegrenzt. Die Zinskomponenten aus Swapgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung brutto dargestellt. Bei Optionen des Bankbuches erfolgt eine Verteilung der Optionsprämie entsprechend der Laufzeit der Option. Swap- und FRA-Geschäfte und Optionen des Handelsbuches werden nach der mark-to-market-Methode bewertet und unter den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Als Marktwert wird der Barwert der abgezinsten künftigen Zahlungsflüsse bzw. bei FX-Optionen der Wert der sich unter Anwendung der Optionswertformel nach „Garmann und Kohlhausen“ ergibt, angesetzt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens und der Bewertungsreserve aufgrund steuerlicher Sonderabschreibungen ist in der Beilage des vorliegenden Anhanges angeführt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang gezeigt.

GLIEDERUNG NACH RESTLAUFZEITEN Die untenstehende Tabelle zeigt die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten.

	31.12.2004	31.12.2003
Forderungen an Kreditinstitute		
a) bis 3 Monate	510.257.877,81	367.684.332,71
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	59.628.391,05	50.556.268,13
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	34.959.513,83	42.722.949,68
d) mehr als 5 Jahre	40.877.474,55	49.965.769,04
Summe	645.723.257,24	510.929.319,56

Forderungen an Kunden		
a) bis 3 Monate	117.457.998,36	117.174.783,92
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	377.803.083,77	409.799.228,94
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.390.912.779,34	1.238.650.204,40
d) mehr als 5 Jahre	1.324.627.575,55	1.175.277.833,70
Summe	3.210.801.437,02	2.940.902.050,96

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) bis 3 Monate	1.334.301.120,58	1.133.930.201,06
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	550.181.707,44	592.304.371,48
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	201.182.874,39	195.870.020,06
d) mehr als 5 Jahre	112.100.051,16	73.515.428,28
Summe	2.197.765.753,57	1.995.620.020,88

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) bis 3 Monate	110.357.902,47	193.537.012,11
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	70.445.692,61	6.066.080,45
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	26.616.477,56	28.713.442,81
d) mehr als 5 Jahre	118.964.648,18	117.869.831,65
Summe	326.384.720,82	346.186.367,01

UNTERPOSTEN NACH § 45 BWG Die folgende Tabelle enthält Angaben, die nach § 45 BWG gesondert auszuweisen sind.

	31.12.2004	31.12.2003
Forderungen an Kreditinstitute		
an verbundene Unternehmen	486.117.243,69	275.647.042,51
Nachrangig	8.987.799,97	9.609.945,97

Forderungen an Kunden		
an verbundene Unternehmen	477.037.509,76	443.441.251,67
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102.036.556,34	12.959.426,67
nachrangig	73.578.792,42	86.894.443,94

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
an verbundene Unternehmen	3.834.692,22	5.602.014,84
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Nachrangig	44.871.830,95	48.135.524,08

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
gegenüber verbundenen Unternehmen	75.020,97	1.707.304,59

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
gegenüber verbundenen Unternehmen	114.202.039,56	93.296.862,42
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.577.221,54	9.279.124,13

Verbriefte Verbindlichkeiten		
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

WERTPAPIERE Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Wertpapieren:

	31.12.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
Anlagevermögen	620.918.805,42	644.437.889,84
Fällig im Folgejahr	120.247.252,61	149.064.441,95
Umlaufvermögen	1.197.690.308,67	1.084.630.984,01
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
Umlaufvermögen	63.164.986,98	62.322.747,57
Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere		
Börsennotiert	2.076.829.673,61	2.051.886.942,97
Nicht börsennotiert	0,00	0,00
Unterschiedsbeträge		
zwischen Rückzahlungsbetrag und höheren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	24.980.187,89	19.893.928,843
zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigeren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	2.583.977,21	3.615.832,205
zwischen Buchwert und höherem Marktwert von dem Umlaufvermögen gewidmeten Wertpapieren	25.464.981,03	19.539.971,97
Echte Pensionsgeschäfte (Wertpapierleihe)		
	7.615.523,91	11.204.876,63

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Investkredit ist Mutterunternehmen im Sinne des § 244 HGB. Zu den wichtigsten verbundenen Unternehmen gemäß § 228 Abs. 3 HGB zählen die Kommunalkredit Austria AG, eine Spezialbank für langfristige Gemeindefinanzierungen und deren Tochtergesellschaft Kommunalkredit International Bank Ltd., Limassol (Zypern) sowie die Investkredit International Bank p.l.c., eine on-shore Bank auf Malta.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Projektgesellschaften, über die Leasing- und Immobilienprojekte im Rahmen der Sonderfinanzierungsaktivitäten der Investkredit abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Gesellschaften erfolgt in der Regel einerseits durch von der Investkredit zur Verfügung gestellte Eigen- und Fremdmittel sowie andererseits durch Finanzierungen der Eigentümerbanken der Investkredit. Mit der Geschäftsführung der verbundenen Unternehmen sind im allgemeinen Mitarbeiter der Investkredit betraut. Die Gestionierung der Projekte erfolgt entweder durch die Investkredit oder durch die Leasinggesellschaft einer ihrer Eigentümerbanken.

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Organschaften auf dem Gebiet der Körperschaft- und Umsatzsteuer:

VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien

Europolis Real Estate Asset Management GmbH (vormals Europolis Invest Immobilien Management GmbH), Wien

Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft mbH, Wien

DARSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen im Sinne des § 238 Z 2 HGB:

Name und Sitz	Beteiligung			Anteil am Kapital		Wirtschaftliche Verhältnisse (Negatives) Eigenkapital				
	BWG-Kategorie ¹⁾	direkt	indirekt	stille ²⁾	ohne mit Stiller Beteiligung		Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	gemäß § 244 (3) HGB EUR Mio.	Jahres- ergebnis EUR Mio.	
					% ³⁾	%				
1. Verbundene Unternehmen										
1.1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen										
Segment Unternehmen										
Investkredit International Bank p.l.c., Sliema/Malta	KI	X	X		23,53%	⁸⁾	31.12.2004	57,9	5,8	
Investkredit Funding Ltd., St. Helier (Jersey)	FI		X		23,53%	⁸⁾	31.12.2004	0,0	0,0	
Investkredit Funding II Ltd., St. Helier (Jersey)	FI		X		23,53%	⁸⁾	31.12.2004	0,0	0,0	
Europa Consult GmbH, Wien	SO	X			100,00%		31.12.2004	1,0	0,7	
VBV Anlagenvermietungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	FI	X			100,00%		31.12.2004	35,1	-1,5	
VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, (Organschaft), Wien	FI	X			100,00%		31.12.2004	47,4	0,0	
VBV Holding GmbH, Wien	FI	X	X		100,00%		31.12.2004	6,8	3,1	
VBV Vermögensanlagen und Beteiligungen Verwaltungs-GmbH Investitionsgüter-Vermietungs OHG, Wien	FI	X			100,00%		31.12.2004	28,5	3,3	
„VBV iota“ – IEB Holding GmbH, Wien	SO		X		33,33%		31.12.2004	27,0	5,3	
Segment Kommunen										
Kommunalkredit Austria AG, Wien	KI	X			50,78%		31.12.2004	183,8	16,8	
Kofis Leasing a.s., Bratislava	FI		X		50,78%		31.12.2003	5,3	0,6	
Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien	HD		X		50,78%		31.12.2004	8,2	0,6	
Kommunalkredit Finance a.s., Prag	FI		X		50,78%		31.12.2004	0,8	0,1	
Kommunalkredit Capital I Limited, St. Helier (Jersey)	FI		X		50,78%		31.12.2004	0,0	0,0	
Kommunalkredit International Bank Ltd, Limassol	KI		X		50,78%		31.12.2004	49,9	8,9	
Kommunalkredit Depotbank AG, Wien	KI		X		50,78%		31.12.2004	6,2	0,3	
Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien	SO		X		50,78%		31.12.2004	0,7	0,3	
Segment Immobilien										
VBV Holding GmbH & Co Quarta OEG, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2004	0,0	0,0	
VBV Holding GmbH & Co Secunda OHG, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2004	6,4	1,6	
VBV Holding GmbH & Co Tertia OHG, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2004	27,0	3,9	
Cefin Logistic Park Beta S.R.L., Bukarest	SO		X		58,50%		31.12.2004	2,0	0,0	
Coral Bud Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2004	21,7	7,7	
Europolis Real Estate Asset Management GmbH (vormals Europolis Invest Immobilien Management GmbH) (Organschaft), Wien	SO	X			100,00%		31.12.2004	0,1	0,0	
Europolis Real Estate Asset Management Sp. z o.o. (vormals EUROPOLIS INVEST Management Sp. z o.o.), Warschau	SO		X		100,00%		31.12.2004	0,3	0,0	
Europolis Real Estate Asset Management s.r.o. (vormals EUROPOLIS INVEST Management s.r.o.), Prag	SO		X		100,00%		31.12.2004	0,0	0,0	
Europolis Real Estate Asset Management Kft., Budapest	SO		X		100,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ¹⁷⁾	
E.I.A. eins Immobilieninvestitionsgesellschaft mbH, Wien	SO	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2004	-0,8	-0,8	
EPC One Limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2004	0,1	0,0	
EPC Two Limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2004	1,2	0,2	
EPC Three Limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2004	3,6	1,0	
EPC Omikron Limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ¹⁶⁾	
EPC Lambda Limited, Limassol	SO		X		75,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ¹⁶⁾	
EUROPOLIS CE Alpha Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2004	23,2	0,6	
EUROPOLIS CE Amber Holding GmbH, Wien	HD		X		100,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ¹⁵⁾	
EUROPOLIS CE Beta Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2004	16,8	-5,9	
EUROPOLIS CE Delta Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2004	11,9	-0,2	
EUROPOLIS CE Gamma Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2004	3,7	-0,4	
EUROPOLIS CE Lambda Holding GmbH, Wien	HD		X		75,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ¹⁴⁾	
EUROPOLIS CE Omikron Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ¹⁴⁾	
EUROPOLIS E30 Holding Sp. z o.o., Warschau ⁹⁾	SO		X		65,00%		31.12.2004	1,4	-1,1	
E30 Industrial Center V Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2004	2,0	1,1	
EUROPOLIS ABP Kft., Budapest ¹³⁾	SO		X		65,00%		31.12.2004	3,8	4,2	
Europolis City Gate Kft. (vormals EUROPOLIS Holding Kft.), Budapest ¹⁰⁾	SO		X		65,00%		31.12.2004	1,9	5,0	
EUROPOLIS Hadovka s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2004	3,9	2,0	
Europolis Infopark Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2004	3,7	2,7	
EUROPOLIS M1 Kft., Budapest ¹¹⁾	SO		X		65,00%		31.12.2004	1,6	1,0	
EUROPOLIS Poland Business Park VII Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2004	0,9	1,1	
Europolis Property Romania S.R.L., Bukarest	SO		X		65,00%		31.12.2004	2,3	0,0	
EUROPOLIS Property Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2004	1,1	2,0	
EUROPOLIS Romlog Company S.R.L., Bukarest	SO		X		65,00%		31.12.2004	0,0	0,0	
EUROPOLIS Saski Point Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2004	10,7	2,9	
EUROPOLIS Sienna Center Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2004	-15,9	9,9	

EUROPOLIS Technopark s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	-0,0	0,0
Olympia Teplice s.r.o., Prag ¹²⁾	SO	X			65,00%		31.12.2004	1,6	1,5
Olympia Mladá Boleslav s.r.o., Prag ¹²⁾	SO	X			65,00%		31.12.2004	1,3	1,7
Poland Business Park VII Sp. z o.o., Warschau	SO	X			65,00%		31.12.2004	11,9	4,1
RCP Alfa s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	5,8	0,6
RCP Beta s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	2,5	0,0
RCP Delta s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	7,6	-0,2
RCP Epsilon s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	5,7	0,0
RCP Gama s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	3,3	0,0
RCP Holding GmbH, Wien	HD	X			65,00%		31.12.2004	23,0	0,0
RCP ISC s.r.o., Prag	SO	X			65,00%		31.12.2004	0,0	0,3
Victoria International Property SRL, Bukarest	SO	X			65,00%		31.12.2004	-1,0	3,4
WARSAW TOWERS Sp. z o.o., Warschau	SO	X			65,00%		31.12.2004	19,2	1,7

1.2. Zum Buchwert einbezogene verbundene Unternehmen

CALG Vomido Grundstückverwaltung GmbH, Wien	SO	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2003	0,0	0,0
ETECH Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	X			100,00%		31.12.2004	0,0	0,0 ⁷⁾
Invest Mezzanine Capital Management GmbH (Organschaft), Wien	SO	X			100,00%		31.12.2004	0,0	0,0
Public Private Financial Consulting GmbH (vormals CALG Secunda Grundstückverwaltung GmbH), Wien	FI	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2004	0,0	0,0
VBV sechs Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	100,00%		31.12.2004	0,1	0,1 ⁷⁾
VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	100,00%		31.12.2003	0,0	0,2
Europolis CE Kappa Holding GmbH, Wien	HD	X			100,00%				
EPC Amber Limited, Limassol	SO	X			100,00%				
EPC Kappa Limited, Limassol	SO	X			100,00%				
Investkredit Management s.r.o., Prag	SO	X			100,00%				
Schloss Gabelhofen Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	SO	X			100,00%				
Schloss Krumbach Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	FI	X			100,00%				
VBV acht Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO	X			100,00%				
VBV elf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO	X			100,00%				
VBV gamma Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X			100,00%				
VBV Holding GmbH & Co Prima, Wien	SO	X			100,00%				
Immo-Lease Grundstücksverwaltungs-GmbH, Wien	FI	X			99,69%				
Public Private Financial Consulting GmbH & Co OEG, Wien	FI	X			75,39%				
VBV zwölf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO	X			75,00%				
WIKA Leasing-Gesellschaft mbH, Wien	FI	X			75,00%				
Europolis Estate Sp. z o.o., Warschau	SO	X			65,00%				
EUROPOLIS IPW Kft., Budapest	SO	X			65,00%				
EUROPOLIS Property s.r.o., Prag	SO	X			65,00%				
Kommunalkredit Leasing s.r.o., Prag	FI	X			50,78%				
Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH, Wien	SO	X			50,78%				
Kommunalkredit Vermögensverwaltungs OEG, Wien	SO	X			50,78%				
Trend Mind IT Dienstleistung GmbH, Wien	SO	X			50,78%				
Kommunalkredit Dexia Asset Management AG, Wien	FI	X			25,90%				
IED – Beteiligungen GmbH, München	SO	X			23,53%				
IED Holding Ltd., Sliema/Malta	SO	X			23,53%				

2. Assoziierte Unternehmen

2.1. At equity einbezogene assoziierte Unternehmen

IMMORENT-BUSTA Grundverwertungsgesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	50,00%	99,44%	31.12.2003	0,0	0,2
Immorent-VBV Grundverwertungs-Gesellschaft mbH, Wien	FI	X			100,00% ⁵⁾		31.12.2003	0,1	0,1
VBV delta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO	X			40,00%		31.12.2004	0,7	0,6
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, Wien	SO	X			29,85%		31.12.2004	20,4	2,4 ¹⁾
„Die Erste“ Büro- und Gewerbezentren Errichtungs- und Betriebs-Gesellschaft mbH, Linz	SO	X			25,50%		31.12.2004	2,4	0,0
Kommunalleasing GmbH, Wien	FI	X			25,39%		31.12.2003	1,3	-0,1
Leasing 431 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X			25,15%		31.12.2002	12,5	2,5
Dexia Kommunalkredit Holding AG (vormals Dexia Kommunalkredit Holding Gesellschaft mbH), Wien	HD	X			24,96%		31.12.2004	31,3	3,2
Dexia banka Slovensko a.s., Zilina (SK)	KI	X			19,72%		31.12.2004	48,6	9,1

2.2. Zum Buchwert einbezogene assoziierte Unternehmen

IMMORENT-IBA Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	50,00%	93,59%	31.12.2003	0,2	0,2
GEF Beteiligungs-AG, Wien	SO	X	X		39,23%		31.12.2004	28,4	0,0
INVEST EQUITY Management Consulting GmbH, Wien	SO	X			30,00%		31.12.2004	0,4	0,2 ¹⁾
Lead Equities Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO	X			20,41%		31.12.2003	31,6	-0,8
AGCS Gas Clearing and Settlement GmbH, Wien	SO	X			20,00%		31.12.2003	4,0	0,9
Betriebsanlagen & Wirtschaftsgüterleasing GmbH, Wien	FI	X			50,00%				

CALG 435 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X	50,00%			
INVEST EQUITY Holding eins Gesellschaft mbH, Wien	SO	X	39,23%			
LMF Holding GmbH, Wien	SO	X	39,23%			
Leobersdorfer Maschinenfabrik AG, Wien	SO	X	39,23%			
LBL drei Grundstückverwaltung-GmbH, Wien	FI	X	33,20%			
Kommunalnet E-Government Solutions AG, Wien	SO	X	25,39%			
Dexia Kommunalkredit Polska Sp. z o.o. (vormals Kommunalkredit Polska Sp. z o.o.), Warschau	KI	X	24,96%			

3. Sonstige Beteiligungen, zum Buchwert einbezogen

ECRA Emission Certificate Registry GmbH, Wien	SO	X	12,50%		X	X	X ⁶⁾
APCS Power Clearing and Settlement AG, Wien	SO	X	10,00%	31.12.2003		3,6	0,8
Infrastruktur Planungs- und Entwicklungs GmbH, Wien	SO	X	10,00%		X	X	X ⁶⁾
gamma II Beteiligungs-AG, Wien	SO	X	8,70%	31.12.2003		2,9	-0,3
Venture Capital in treuhändiger Verwaltung der Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Ligu., Wien	SO	X	5,78%		X	X	X ⁴⁾
WED Holding GmbH, Wien	SO	X	5,77%		X	X	x ⁴⁾
Kasberg Lift - GmbH & Co KG, Grünau	SO	X	4,88%		X	X	x ⁴⁾
Austrian Research Centers GmbH, Wien	SO	X	0,93%		X	X	x ⁴⁾
Aviation Holdings plc, London	SO	X	0,37%		X	X	x ⁴⁾
Einlagensicherung der Banken und Bankiers GmbH, Wien	SO	X	X	0,15%		X	X ⁴⁾
Oikokredit International Share Foundation, Amersfoort (NL)	SO	X		0,01%		X	X ⁴⁾
IMS – Ionen Mikrofabrikations Systeme Gesellschaft m.b.H., Wien	SO		X	19,20%			

1) KI = Kreditinstitut, FI = Finanzinstitut, HD = Bankbezogener Hilfsdienst, SO = sonstige Beteiligung

2) Kapitalanteil inklusive stille Beteiligung

3) unter Einbeziehung indirekter Beteiligungen, ohne stille Beteiligungen

4) Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung

5) kein beherrschender Einfluss

6) Neuzugang

7) laut vorläufigem Jahresabschluss

8) beherrschender Einfluss

9) Verschmelzung mit E30 Industrial Center I Sp. z o.o., E30 Industrial Center II Sp. z o.o. und E30 Industrial Center IV Sp. z o.o., Warschau

10) Verschmelzung mit International Business Center Rt., Budapest

11) Verschmelzung mit M1 Kft., Budapest

12) Verschmelzung mit Europolis Pekarska s.r.o., Prag und danach Spaltung

13) Verschmelzung mit ABP Kft., Budapest

14) Rumpfgeschäftsjahr vom 20. September bis 31. Dezember 2004

15) Rumpfgeschäftsjahr vom 16. November bis 31. Dezember 2004

16) Rumpfgeschäftsjahr vom 5. August bis 31. Dezember 2004

17) Rumpfgeschäftsjahr vom 13. Mai bis 31. Dezember 2004

SACHANLAGEN In den in der Position "Sachanlagen" enthaltenen Grundstücken und Gebäuden ist ein Grundwert von EUR 2.461.141,00 (2003: EUR 2.461.141,00) enthalten.

ANLAGENSPIEGEL

	Anschaffungs- werte	Währungs- umrechnungen	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten
	01.01.2004				31.12.2004
Schuldtitle öffentlicher Stellen	218.277.184,94	-984.249,45	10.273.387,86	34.510.309,34	193.056.014,01
Forderungen an Kreditinstitute	2.347.783,06	-170.813,67	0,00	2.176.969,39	0,00
Forderungen an Kunden	16.976.537,06	-5.433,12	2.549.561,95	11.452.181,28	8.068.484,61
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	630.870.377,17	-1.800.769,95	80.219.914,00	97.564.942,57	611.724.578,65
Beteiligungen	6.940.506,49	-0,05	4.535.337,68	1.128.030,68	10.347.813,44
Anteile an verbundenen Unternehmen	343.035.857,74	0,00	26.468.348,00	0,00	369.504.205,74
Sachanlagen	33.760.307,00	0,00	1.299.996,38	641.090,22	34.419.213,16
Insgesamt	1.252.208.553,46	-2.961.266,24	129.346.545,87	147.473.523,48	1.231.120.309,61

	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2004	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2004	Buchwert 31.12.2003
Schuldtitle öffentlicher Stellen	3.433.699,82	189.622.314,19	1.341.983,01	215.953.534,82
Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	2.339.382,27
Forderungen an Kunden	0,00	8.068.484,61	0,00	16.976.537,06
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.635.489,38	605.089.089,27	4.398.347,68	628.263.609,88
Beteiligungen	2.604.088,77	7.743.724,67	19.999,00	3.792.437,95
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.781.338,34	332.722.867,40	0,00	306.254.519,40
Sachanlagen	18.498.978,15	15.920.235,01	1.792.587,37	16.421.437,00
Insgesamt	67.953.594,46	1.163.166.715,15	7.552.917,06	1.190.001.458,38

Die Beträge im Anlagenspiegel sind Kapitalstände ohne abgegrenzte Zinsen. Kumulierte Zuschreibungen werden entweder gegen frühere Abschreibungen unter den Abschreibungen kumuliert oder für den Fall, dass keine Abschreibungen verrechenbar sind, unter den Zugängen ausgewiesen.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN In den sonstigen Vermögensgegenständen sind als wesentlichste Posten die Abgrenzungen an derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 5.877.697,58, die Marktwerte des Handelsbestands in Höhe von EUR 4.291.627,48 sowie Forderungen aus Gewinnausschüttungen im Ausmaß von EUR 2.230.000,00 enthalten. Die wesentlichsten Positionen unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Abgrenzung von Zinsenzuschüssen in Höhe von EUR 5.725.894,69.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten vor allem aktivierte Ausgabedisagio- und Rückzahlungsagiobeträge sowie in Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzählungsprovisionen eigener Schuldverschreibungen. In den Rechnungsabgrenzungen ist weiters der Unterschiedsbetrag zwischen der in der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung ausgewiesenen Pensionsrückstellung und dem Deckungserfordernis der Pensionskasse in Höhe von EUR 152.206,56 (2003: EUR 601.321,05) ausgewiesen. Zusätzlich enthält diese Position den Fehlbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 833.597,26 (2003: EUR 952.683,26). Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen aus Swap-Erträgen.

VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN Im nächsten Jahr werden verbrieftete Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 401.796.729,19 fällig.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN Die Rückstellungen für Abfertigungen entsprechen dem versicherungsmathematischen Erfordernis.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN In Vorjahren wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitern auf eine Pensionskasse übertragen. Die Rückstellung beinhaltet nunmehr Ansprüche von zum Zeitpunkt der Übertragung bereits in Pension befindlichen Mitarbeitern sowie Ansprüche von aktiven Mitarbeitern für Invalidität und Witwenpensionen (siehe auch unter "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Der Differenzbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 833.597,26 wird in der Bilanz der Investkredit über 20 Jahre verteilt ergebnismäßig berücksichtigt. Er beträgt 35 % des zum Beginn des Geschäftsjahres 1992 berechneten anteiligen Differenzbetrages. Der Ausweis erfolgt unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN Die Steuerrückstellungen betreffen vorwiegend Rückstellungen für Körperschaftsteuer für die Jahre 2003 und 2004.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN Die wesentlichsten Posten der sonstigen Rückstellungen bestehen aus Vorsorgen für drohende Haftungen im Ausmaß von EUR 7.161.764,63 sowie für noch nicht verbrauchte Urlaube in Höhe von EUR 2.638.475,50.

NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN Die Investkredit hat im Geschäftsjahr 2004 kein nachrangiges Kapital und Ergänzungskapital begeben. Die Aufwendungen für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr EUR 16.493.060,69 (2003: EUR 16.176.734,11).

GEZEICHNETES KAPITAL Das Grundkapital beträgt EUR 46.000.110,00 und ist in 6.330.000 Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf Inhaber. In der 44. ordentlichen Hauptversammlung vom 23.05.2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis 23. Mai 2006 durch Ausgabe von bis zu 420.000 neuer, auf Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmalig um insgesamt höchstens EUR 3.052.140,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Während des Geschäftsjahres hat die Investkredit aus Gründen der Kurspflege mit eigenen Aktien gehandelt. Zum 31. Dezember 2004 befanden sich 8.133 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von EUR 903.541,41 im Bestand der Investkredit. Der Höchststand an eigenen Aktien im Geschäftsjahr betrug 131.767.

KAPITALRÜCKLAGEN Die Kapitalrücklagen setzen sich aus den gebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 60.434.447,74 und der ehemaligen Rücklage gemäß § 13 Rekonstruktionsgesetz in Höhe von EUR 612.726,47 zusammen.

GEWINNRÜCKLAGEN Die gesetzliche Gewinnrücklage bei der Investkredit stammt aus der Übertragung des Haftrücklagenüberschusses per 1.1.1994.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Entwicklung und Zusammensetzung der un versteuerten Rücklagen:

	01.01.2004	Auflösung	31.12.2004
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Vorzeitige Abschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG			
Grundstücke und Gebäude	295.311,00	272,00	295.039,00
	295.311,00	272,00	295.039,00
Übertragene Stille Reserven gemäß § 12 Abs. 1 EStG			
Grundstücke und Gebäude	303.601,00	13.677,00	289.924,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.245,00	0,00	113.245,00
	416.846,00	13.677,00	403.169,00
	712.157,00	13.949,00	698.208,00
Sonstige unbesteuerter Rücklagen			
(Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988)			
2000	113.168,00	113.168,00	0,00
	113.168,00	113.168,00	0,00
Summe	825.325,00	127.117,00	698.208,00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN Die Position Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln betrifft ERP-Wechsel. Die Position Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten reflektiert den Produktbereich Haftungsgeschäft.

KREDITRISIKEN Die Kreditrisiken gemäß Posten 2 unter der Bilanz betreffen ausschließlich offene Rahmen und Promessen.

EIGENMITTEL GEMÄSS BWG Das Kernkapital gemäß BWG beträgt zum 31.12.2004 EUR 410.239.800,93 (31.12.2003: EUR 396.631.486,59), das sind 7,2 % (31.12.2003: 8,3 %) der Bemessungsgrundlage. Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß BWG betragen zum Bilanzstichtag EUR 677.756.963,19 (31.12.2003: EUR 667.970.099,43), daraus ergibt sich eine Eigenmittelquote von 12,0 % (31.12.2003: 14,0 %).

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE In dieser Position sind aus der Überlassung von Infrastruktur und Personal an Dritte sowie Vermietung Erträge in Höhe von EUR 444.278,57 (2003: EUR 560.264,86) enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN Diese Position enthält Management Fees an die Europolis Real Estate Asset Management GmbH, Wien in Höhe von EUR 1.857.900,00 (2003: EUR 1.826.000,00).

ERTRÄGE AUS ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen sind organschaftliche Ergebnisübernahmen in Höhe von EUR 6.420.363,66 (2003: EUR 1.571.148,71) enthalten.

ERTRAGS-/AUFWANDSSALDO AUS DER BEWERTUNG UND DER VERÄUSSERUNG VON WIE FINANZANLAGEN BEWERTETEN WERTPAPIEREN SOWIE VON BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In dieser Position ist kein Saldo aus der Bewertung und Veräußerung von verbundenen Unternehmen enthalten (2003: Aufwandssaldo EUR 447.207,50).

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Unversteuerte Rücklagen wurden nicht dotiert.

AUFGLIEDERUNG NACH GEOGRAPHISCHEN MÄRKTEN Eine Aufgliederung von Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde nicht vorgenommen, da die Investkredit vorwiegend aus Österreich heraus tätig ist.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

FREMDWÄHRUNGSANTEIL In der Bilanz sind Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten, in Höhe von EUR 1.239.117.829,96 (2003: EUR 1.249.659.221,86) enthalten. Die Fremdwährungspassiva betragen EUR 1.821.311.529,41 (2003: EUR 1.550.143.860,81). Als Fremdwährungen gelten die Nicht-Euro-Währungen.

MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN Aufgrund von Miet- und Leasingverträgen werden sich im Jahr 2005 Verpflichtungen in Höhe von EUR 803.836,00 (Vorjahr für 2004: EUR 685.128,00) ergeben. Die entsprechenden Verpflichtungen für die Jahre 2005 bis 2009 betragen EUR 2.732.517,00 (Vorjahr für 2004 bis 2008: EUR 2.245.487,00).

ALS SICHERHEIT ÜBERTRAGENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE Für Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank an die Investkredit wurden von dieser Forderungen und Wertpapiere in Höhe von EUR 97,0 Mio. als Sicherheit gestellt. Gegenüber der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft werden Forderungen in Höhe von EUR 67,1 Mio. abgetreten. Für den Handel an den Terminbörsen in Frankfurt und London sind Beträge in Höhe von EUR 4,8 Mio. als Sicherheit gestellt.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE UND MARKTRISIKOMANAGEMENT Die Aktivitäten der Investkredit in derivativen Finanzgeschäften dienen sowohl der Absicherung eigener Währungs- und Zinsänderungsrisiken (Hedging) als auch dem Handel mit Derivatprodukten (Trading). Die Investkredit hat ein Wertpapier-Handelsbuch eingerichtet und die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbestandes zu Marktwerten vorgenommen. Die Ergebnisauswirkungen finden sich in der Position "Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften".

Im Handelsbuch der Investkredit befinden sich neben den erwähnten Derivaten auch Wertpapiere des Handelsbestandes in einem Volumen von rund EUR 8,9 Mio. (davon Wertpapierschuldtitel über rund EUR 8,7 Mio. und Substanzwerte über rund EUR 0,2 Mio.) Für die Messung des Marktrisikos wird der Value at Risk nach einem Modell berechnet, dem ein Konfidenzniveau von 99 % und eine Haltedauer von 1 Tag zugrunde liegt. Es bestehen VaR-Limits für das Zinsrisiko, das Aktienkursänderungsrisiko und das Währungsrisiko. Für das Meldewesen wird das Standardverfahren angewandt. Die für das Handelsbuch erforderlichen Eigenmittel beanspruchen mit EUR 27,9 Mio. rund 4,1 % der gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Investkredit. Zinsänderungsrisiken, die sich außerhalb der Handelsaktivitäten ergeben, werden laufend anhand des Value at Risk des Bankbuches und mit Zinssimulationen analysiert.

Die Summe der offenen derivativen Finanzgeschäfte beträgt EUR 18,9 Mrd., wovon EUR 14,0 Mrd. auf den Handelsbestand entfallen. Die Struktur offener derivativer Finanzgeschäfte stellt sich wie folgt dar:

Strukturdarstellung offener derivativer Finanzgeschäfte der Investkredit Bank AG

In EUR Mio	Nominalbetrag per 31.12.2004			Summe 2004	Marktwerte (positiv)	Summe 2003	Handels- bestand 2004
	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre				
Zinsbezogene Geschäfte	5.018	8.055	3.435	16.509	204	12.667	12.355
OTC-Produkte							
Zinstermingeschäfte (FRAs)	-	340	-	340	153	340	153
Zinsswaps	4.962	7.049	2.910	14.921	11.186	11.175	7.910
Zinssatzoptionen – Kauf	28	334	261	624	646	419	341
Zinssatzoptionen – Verkauf	28	332	264	624	675	420	355
Sonstige Zinskontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Börsegehandelte Produkte							
Zinsterminkontrakte	0	-	-	0	8	0	8
Währungsbezogene Geschäfte	1.545	315	449	2.308	45	2.461	1.627
OTC-Produkte							
Devisentermingeschäfte	109	11	-	120	67	120	67
Währungsswaps	1.091	219	449	1.759	2.044	1.077	1.019
Währungsoptionen – Kauf	160	42	-	203	156	203	156
Währungsoptionen – Verkauf	184	42	-	226	193	226	193
sonstige Devisenkontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapierbezogene Geschäfte	3	17	1	20	-	95	-
OTC-Produkte							
Aktien-/Indextermingeschäfte Kauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indextermingeschäfte Verkauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indexoptionen Kauf	-	17	-	17	-	91	-
Aktien-/Indexoptionen Verkauf	3	-	1	4	-	4	-
Börsegehandelte Produkte							
Aktien-/Index Futures	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Index Optionen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Geschäfte	29	-	1	30	-	32	-
OTC-Produkte							
Optionen	29	-	1	30	-	32	-
Summe	6.595	8.386	3.885	18.867	249	15.254	13.981

Gemäß Anlage 2 zu § 22 BWG ergibt sich für die besonderen außerbilanzmäßigen Finanzgeschäfte eine risikogewichtete Bemessungsgrundlage (berechnet nach Marktrisikoansatz) per 31.12.2004 von EUR 50,5 Mio. (2003: EUR 49,8 Mio.), was einem Anteil an der gesamten Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG von rund 1,0 % (2003: rund 1,1 %) entspricht.

5. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen der Investkredit während des Geschäftsjahres (Monatsdurchschnitte) - ohne Vorstand und ohne Karenzierungen - betrug 232 (2003: 210) Angestellte.

VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT, HAFTUNGEN FÜR DIESE PERSONEN Zum 31.12.2004 waren keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates aushaftend. Für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Investkredit.

GESAMTBEZÜGE, ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Gesamtbezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Abfertigungen und Pensionen für Vorstand, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer (einschließlich Veränderungen der Vorsorgen und Rückstellungen):

	2004	2003
Gesamtbezüge der		
aktiven Vorstandsmitglieder	735.483,49	647.529,64
Fixe Bezüge	489.704,49	471.754,64
Variable Bezüge	245.779,00	175.775,00
davon von verbundenen Unternehmen	17.000,00	14.161,64
früheren Vorstandsmitglieder	224.693,21	204.682,80
Aufsichtsratsmitglieder	126.000,00	128.750,00
Abfertigungen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	486.065,82	83.200,54
andere Arbeitnehmer	309.202,06	445.488,66
Pensionen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	2.743.218,59	3.462.276,79
andere Arbeitnehmer	1.594.846,20	856.470,16

**o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr.
Geiserich E. Tichy**

Vorsitzender

Karl Samstag

(bis 5.5.2004)

Vorsitzender-Stellvertreter

(bis 5.5.2004)

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Bank Austria Creditanstalt AG (bis 26.1.2004)

Dr. Erich Hampel

(ab 5.5.2004)

Vorsitzender-Stellvertreter

(ab 5.5.2004)

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Bank Austria Creditanstalt AG (ab 26.1.2004)

Dkfm. Johann Zwettler

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Bank für
Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft

Dr. Karl Sevelda

Vorsitzender-Stellvertreter

(ab 5.5.2004)

Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft

Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren

Vorsitzender-Stellvertreterin

(bis 5.5.2004)

Generaldirektor-Stellvertreterin

und stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Willibald Cernko

(ab 5.5.2004)

Mitglied des Vorstandes der Bank Austria Creditanstalt AG

Dkfm. Karl Fink

Generaldirektor-Stellvertreter der

WIENER STÄDTISCHE Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft

Dkfm. Herwig Hutterer

Mag. Friedrich Kadrnoska

(bis 5.5.2004)

Generaldirektor-Stellvertreter und Vorsitzender- Stellvertreter des Vorstandes der Bank Austria Creditanstalt AG (bis 26.1.2004)

Dr. Heinz Kessler

Mag. Dr. Stephan Koren

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

Mag. Kurt Löffler

Geschäftsführer des ERP-Fonds

Franz Pinkl

(ab 5.5.2004)

Generaldirektor der Österreichischen Volksbanken-Aktiengesellschaft

DDr. Regina Prehofer

Mitglied des Vorstandes der Bank Austria Creditanstalt AG

Dr. Karl Stoss

(bis 5.5.2004)

Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft (bis 30.9.2004)

Mag. Manfred Url

(ab 5.5.2004)

Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft

Dipl.-Ing. Wolfgang Agler

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Bauer

vom Betriebsrat delegiert

Dr. Helmut Hinek

vom Betriebsrat delegiert

(ab 1.1.2004)

Ing. Otto Kantner

vom Betriebsrat delegiert

Hermine Lessiak

vom Betriebsrat delegiert

Martina Plessl, MAS

vom Betriebsrat delegiert

STAATSKOMMISSÄR

MR Dr. Alexander Gancz

Staatskommissär

(bis 1.8.2004)

Christa Jessenitschnig

Staatskommissär-Stellvertreterin

(bis 1.9.2004)

Dr. Kurt Bayer

Staatskommissär

(ab 1.8.2004)

Bundesministerium für Finanzen

Dr. Anita Gratzl-Baumberger

Staatskommissär-Stellvertreterin

(ab 1.9.2004)

Bundesministerium für Finanzen

VORSTAND

Dr. Wilfried Stadler

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Klaus Gugglberger

Mitglied des Vorstandes

Der Vorstand der Investkredit Bank AG
Dr. Wilfried Stadler Mag. Klaus Gugglberger

Wien, 28. Jänner 2005

LAGEBERICHT

MARKTUMFELD Die im Mai 2004 erfolgte größte Erweiterungsrunde der Geschichte der EU ist mit positiven Impulsen für das Geschäft im Kernmarkt der Investkredit verbunden. Der Kernmarkt der Investkredit als Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa entwickelte sich vor diesem Hintergrund vergleichsweise dynamisch. Die Konjunktur in **Österreich** hat sich seit dem Frühjahr 2004 deutlich belebt. Die Gesamtwirtschaft entwickelte sich mit +2,0 % besser als der Euro-Raum.

GESCHÄFTSAUSRICHTUNG Die **Investkredit Bank AG** bietet ihre Finanzdienstleistungen Unternehmen an. Die Bank für Unternehmen ist einer der drei führenden Langfristfinanciers im gehobenen und mittelständischen Firmenkundenbereich in Österreich. Sie verfügt über langjährige, stabile Kundenbeziehungen. Rund 30% der TOP 1000-Unternehmen sind derzeit Kunden der Investkredit. Aufgrund einer steigenden Nachfrage von Unternehmen nach differenzierten, auf die jeweiligen Bedürfnisse **abgestimmte Finanzierungslösungen** haben **Kapitalmarktinstrumente** als Alternative zum Langfristkredit, **Spezialinstrumente** wie etwa Mezzaninkapital, aber auch **Innovationen** in der traditionellen, kreditorientierten Unternehmensfinanzierung an Bedeutung gewonnen. Allerdings resultieren aus dem breiteren Spektrum und der erhöhten Komplexität des Instrumentariums deutlich höhere Ansprüche an die Banken hinsichtlich **Strukturierungs- und Finanzierungs-Know-How**. Die Investkredit hat dieser Entwicklung frühzeitig Rechnung getragen und neben den klassischen Finanzierungen eine umfassende Bandbreite an modernen Finanzierungsalternativen entwickelt. Damit ist sie in der Lage, Gesamtlösungen anzubieten, die den individuellen Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechen und zur Optimierung der Kapitalstruktur von Unternehmen beitragen. Im Berichtsjahr wurde eine wesentliche organisatorische Weiterentwicklung vorgenommen. Das Geschäftsfeld Strukturierte Finanzierungen ist seither in die **Abteilung Unternehmensfinanzierungen** integriert. Damit ist erstmals die Markt- Kunden- und Produktverantwortung für alle Instrumente der Unternehmensfinanzierung in einer Abteilung vereint. Ergänzt um die Leistungen des Treasury kann nunmehr das **gesamte Leistungsspektrum** bedarfsgerecht und kundenorientiert **aus einer Hand** angeboten werden. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Leistungsspektrums wurde in den letzten Jahren die **regionale Ausweitung** des Aktionsradius der Investkredit konsequent vorangetrieben. Das **Kernmarktkonzept** der Bank, das die Etablierung von Geschäftsstellen im benachbarten Ausland beinhaltet, wurde im Jahr 2004 um Ungarn erweitert. Die Bank verfügt nunmehr über eine Niederlassung in **Frankfurt** und Repräsentanzen in **Prag, Warschau, Bratislava und Budapest**.

GESCHÄFTSVERLAUF Die wichtigsten Tochtergesellschaften, die Kommunalkredit Austria AG als Spezialbank für Public Finance und die Europolis als bedeutender Immobilieninvestor und -developer in Zentraleuropa verzeichneten Zuwächse ihrer Erträge. Neben den erhöhten Erträgen aus Beteiligungen konnte auch das Ergebnis aus Finanzgeschäften ausgeweitet werden, sodass die Betriebserträge der Bank um rund EUR 8,8 Mio. gesteigert werden konnten. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** erreichte EUR 28,0 Mio. und liegt damit um 77 % oder EUR 12,2 Mio. über dem Vorjahreswert. Beim Vergleich des Jahresüberschusses zum Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass 2003 ein hoher außerordentlicher Ertrag in Höhe von rund EUR 77 Mio. angefallen ist. Dieser entstand hauptsächlich durch die Verschmelzung der KA Beteiligungsholding GmbH auf die Investkredit Bank AG. In dieser Beteiligungsgesellschaft wurde der 51 %-Anteil an der Kommunalkredit Austria AG gehalten. Der gestiegene Marktwert dieser Tochterbank führte nach der Verschmelzung zu einem um rund EUR 69,0 Mio. höheren Wertansatz in der Investkredit. Im Zuge der Einbringung der Enkelgesellschaft Europolis CE Alpha von der Tochtergesellschaft VBV OHG in die VBV Beta entstand 2003 ein weiterer Aufwertungsgewinn in Höhe von rund EUR 8,0 Mio. Bereinigt um diese Transaktionen liegt der Jahresüberschuss 2004 um 93 % oder EUR 12,8 Mio. über dem Ergebnis des Vorjahres.

BETRIEBSERTRÄGE Der **Nettozinsertrag** hat sich um EUR 0,1 Mio. auf EUR 48,8 Mio. vermindert. Demgegenüber konnten die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen mit EUR 18,2 Mio. um EUR 3,0 Mio. verbessert werden. Ein höherer Anteil der Geschäftsaktivitäten wurde in Tochtergesellschaften ausgelagert. Die

Zinsspanne hat sich von 0,99 % auf 1,02 % verbessert. Die Provisionserträge und die Provisionsaufwendungen haben sich gleichermaßen erhöht, sodass der **Provisionssaldo** mit EUR 0,7 Mio. praktisch unverändert blieb. Das **Ergebnis aus Finanzgeschäften** hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 6,1 Mio. auf EUR 7,1 Mio. verbessert. Der deutliche Anstieg ist vor allem durch den Verkauf von Swaps zur Bankbuchsteuerung mit positiven Marktwerten zu erklären. Daneben leisteten der Handel mit Zins- und Währungsderivaten spürbare Ergebnisbeiträge. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** blieben mit EUR 0,6 Mio. unter dem Wert aus 2003. Die Betriebserträge insgesamt haben sich damit um rund EUR 8,8 Mio. oder 13 % auf EUR 75,4 Mio. erhöht.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN Der **Personalaufwand** hat sich um 8 % auf EUR 25,0 Mio. erhöht. Die Erhöhung des Personalstandes per Jahresende um 10 % von 218 auf 240 fiel etwas deutlicher aus. Die **Sachaufwendungen** erhöhten sich um 16 % auf EUR 9,3 Mio. Steigerungen gab es vor allem bei den Prüfungs- und Beratungskosten, insbesondere durch höhere Rechtsberatungskosten. Auch die **Abschreibungen auf Sachanlagen** haben sich um 5 % auf EUR 1,8 Mio. erhöht. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten vor allem Kostenverrechnungen mit Tochtergesellschaften und blieben mit EUR 2,5 Mio. praktisch unverändert. Die Betriebsaufwendungen insgesamt sind damit unterproportional von EUR 35,4 Mio. um 9 % auf EUR 38,6 Mio. angestiegen. Das **Cost-Income Ratio** (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) nach HGB hat sich damit im Berichtsjahr von 53 % auf 51 % verbessert. Das **Betriebsergebnis** beträgt EUR 36,8 Mio. und erhöhte sich damit um EUR 5,7 Mio. oder 18 %.

JAHRESÜBERSCHUSS Das konsequente Kreditrisikomanagement und eine rückläufige Insolvenzsituation bei den Kunden der Investkredit haben das Kreditrisikoergebnis zu einem annähernd stabilen Wert von EUR 7,2 Mio. geführt. Deutlich geringere Abwertungen waren im Bereich der Wertpapiere zu verzeichnen, weshalb sich das Ergebnis aus Wertpapieren des Umlaufvermögens um EUR 6,3 Mio. verbessert hat. Damit erklärt sich auch der gegenüber dem Vorjahreswert um 43 % verringerte **Saldo aus der Bewertung von Forderungen und der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens** in Höhe von EUR 8,9 Mio. Der **Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** blieb mit EUR 0,03 Mio. wie im Vorjahr unbedeutend. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich damit gegenüber 2004 um 77 % auf EUR 28,0 Mio. verbessert. Der Aufwand für Ertragssteuern ist um 32 % auf EUR 1,3 Mio. gesunken. Es ergibt sich ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 26,7 Mio. Dieser Jahresüberschuss wird im Ausmaß von EUR 8,1 Mio. zur Dotierung der Haftrücklage verwendet werden. Weitere EUR 6,0 Mio. sollen der freien Rücklage zugeführt werden. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung am 4. Mai 2005 vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2004 in Höhe von EUR 13.268.049,87 zur Ausschüttung einer **Dividende** in Höhe von **EUR 2,00** je Aktie zu verwenden. Dieser Betrag entsteht analog zum Vorjahr aus EUR 1,00 plus Bonus von EUR 1,00.

FINANZIERUNGEN Das Jahr 2004 war von einer signifikanten Belebung der Nachfrage nach **langfristigen Finanzierungen** im Inlandsmarkt geprägt. Das Auszahlungsvolumen lag mit rund EUR 800 Mio. – auch vor dem Hintergrund von zunehmenden Internationalisierungsschritten österreichischer Unternehmen – deutlich über dem Niveau des Vorjahres (rund EUR 700 Mio.). Volumenausweitungen konnten vor allem mit **Kapitalmarktinstrumenten** sowie mit **Speziallösungen** erreicht werden. Nachdem sich die Investkredit in den letzten Jahren in Österreich und über die Niederlassung Frankfurt in Deutschland als anerkannter Spezialist für **Akquisitionsfinanzierungen** etabliert hat, konnten im Jahr 2004 auch in den angrenzenden CEE-Märkten erste Erfolge in diesem Geschäftsfeld erzielt werden. Die **Immobilienfinanzierung** ist ein wichtiges Element der Geschäftsausrichtung und der Expansionsstrategie der Investkredit Bank AG. Das Jahr 2004 war in diesem Bereich durch dynamisches Wachstum gekennzeichnet. Die aushaftenden Kreditforderungen haben ein Volumen von mehr als EUR 700 Mio. erreicht. Damit konnte gegenüber 2003 ein Wachstum von rund 25 % erreicht werden. Im Bereich Internationales Geschäft - außerhalb des von der Bank definierten erweiterten Kernmarktes - lag auch im abgelaufenen Geschäftsjahr das Schwergewicht des Neugeschäftes auf dem Gebiet der **Asset**

Backed Securities. Die Investitionen konzentrierten sich auf Seniortranchen der Ratingkategorien Aaa und Aa. Dabei entfiel mehr als die Hälfte des Volumens des Neugeschäftes auf die nicht in US-Dollar denominierten Transaktionen. Das **insgesamt aushaftende Finanzierungsvolumen** erhöhte sich 2004 insgesamt um EUR 0,4 Mrd. oder 8 % auf rund EUR 5,3 Mrd. und stellt sich folgendermaßen dar:

in EUR Mio.	2004	2003	Veränderung
Kredite ¹⁾	4.053	3.711	+9 %
Wertpapierfinanzierungen ²⁾	1.205	1.179	+2 %
Summe Finanzierungen	5.257	4.890	+8 %

¹⁾ Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite.

²⁾ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten.

BILANZSUMME Die Bilanzsumme ist um 9 % auf EUR 6,9 Mrd. angestiegen. Die Erhöhung bei den **Kundenforderungen** um EUR 0,3 Mrd. auf EUR 3,3 Mrd. fiel dabei am deutlichsten aus. Daneben sind auch die **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** auf EUR 1,8 Mrd. und die **Forderungen an Kreditinstitute** angestiegen. Die **verbrieften Verbindlichkeiten** stellen mit EUR 3,4 Mrd. weiterhin die wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Im März legte die Investkredit ein Emissions-Rahmenprogramm auf. Das Ziel dieses Debt Issuance-Programm ist es, die internationale Investorenbasis zu verbreitern sowie rascher auf geänderte Marktbedingungen mit kurzfristiger Umsetzung von Wertpapieremission reagieren zu können. Die erste Benchmark-Emission war die 3,75 % fix verzinste Anleihe mit siebenjähriger Laufzeit und einem Emissionsvolumen von EUR 600 Mio. Die Emission wurde im europäischen Markt überdurchschnittlich gut aufgenommen. Im Jahresverlauf begab die Investkredit noch weitere 13 einzelne Transaktionen, davon vier Schuld-scheindarlehen im Gesamtbetrag von EUR 27 Mio. und zwei Emissionen über EUR 30 Mio. unter Ausnützung des Emissions-Rahmenprogramms. Mit sieben kleineren - auf Kundenbedürfnisse und Marktgegebenheiten abgestimmte - Emissionen erreichte das Jahres-Refinanzierungsvolumen rund EUR 710 Mio.

RISIKOBERICHT Für jede Bank ist das Management von betriebswirtschaftlichen Risiken ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. **Risikomanagement** bedeutet die Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken. Die Grundsätze und Methoden für das Risikomanagement der Investkredit sind in mehreren Handbüchern und internen Richtlinien dokumentiert. Diese werden regelmäßig an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Das wichtigste Risiko, dem die Investkredit-Gruppe ausgesetzt ist, ist das **Kreditrisiko**. Darüber hinaus wird zwischen **Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken** unterschieden. Grundsätzlich erfolgt die Messung von Risiken in Form von Value at Risk für alle Risikoarten. Ein vom Risikogehalt abgeleitetes Limitwesen sowie eine risikogerechte Margenkalkulation gehören zu den Rahmenbedingungen bei den Geschäftsabschlüssen. Es werden auch Stress-Tests durchgeführt, um die ungünstigen Effekte extremer Marktbewegungen zu simulieren. Das ökonomische Eigenkapital stellt im Kontext des Risikomanagements die zentrale Steuerungsgröße dar. Die Ermittlung des ökonomischen Eigenkapitals ist ein wichtiger Bestandteil zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit der Bank. Im Zusammenhang mit Basel II ändert sich auch der gesetzliche Rahmen für das Risikomanagement. Die Neuerungen auf rechnerischer sowie ablauforganisatorischer Ebene stellen für Banken neue Herausforderungen dar. Die Investkredit verfolgt weiterhin das Ziel, diese Anforderungen rasch umzusetzen.

JÜNGSTE ENTWICKLUNGEN Die deutsche Immobilienfondsgesellschaft DIFA hat im Jänner 2005 eine Beteiligung zu 49 % an insgesamt sieben Objektgesellschaften der Tochtergesellschaft Europolis in Tschechien und Ungarn erworben. Das Beteiligungspaket umfasst vier Büroimmobilien in Prag und Budapest, zwei Shopping-Center in Teplice und Mladá Boleslav sowie zwei Logistikimmobilien an der Stadtgrenze zu Budapest mit einer Gesamtnutzfläche von rund 230.000 m². Darüber hinaus hat DIFA die Objektgesellschaft „Hadovka“ zu 100 % erworben. Der Marktwert der genannten Immobilien beträgt EUR 300 Mio. Während die EBRD ihren Anteil vollständig abgetreten hat, reduzierte die Investkredit-Gruppe ihre Beteiligung von 65 % an sieben Immobilien und behält über eine neu gegründete Holdinggesellschaft 51 %. Die Zusammenarbeit mit

der DIFA bildet die Grundlage für weitere Immobilienakquisitionen in den CEE-Ländern, insbesondere in Ungarn und Tschechien, wo die Europolis die DIFA exklusiv vertreten wird.

ÜBERNAHMEVERFAHREN Die Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) veröffentlichte am 28. Dezember 2004, dass sie sich zusätzlich zu den bereits von ihr gehaltenen 3,5 % der Anteile an der Investkredit Bank AG weitere 41,2 % über Optionen aufschiebend bedingt gesichert hätte. Diese Anteile wurden zu diesem Zeitpunkt von Bawag/P.S.K., Erste Bank sowie der Wiener Städtischen Versicherung gehalten. Weiters kündigte die ÖVAG an, dass sie an einem Erwerb der Mehrheit interessiert ist und beabsichtigt, den anderen Aktionären im Rahmen eines öffentlichen Angebotes EUR 123 pro Aktie anzubieten. Am 2. Februar 2005 übte die ÖVAG die Kaufoptionen aus und hält nun (aufschiebend bedingt durch kartellrechtliche und aufsichtsbehördliche Genehmigungen) knapp 44,8 % der Anteile an der Investkredit. Durch diesen Erwerb eines kontrollierenden Anteils im Sinn des Übernahmegesetzes (ÜbG) war die ÖVAG verpflichtet, ein öffentliches Angebot nach dem ÜbG zu legen. Die Übernahmekommission hat die Frist für die Einreichung des Übernahmeangebotes auf insgesamt 40 Börsetage nach der Bekanntgabe der Übernahmeabsicht durch die ÖVAG angesetzt.

AUSBLICK 2005 Die strategische Positionierung der Investkredit Bank AG in ihrem zentraleuropäischen Markt eröffnet auch für 2005 innovative Wachstumsperspektiven. Ziel ist es, die Spezialisierung als Bank für Unternehmen in allen Geschäftsfeldern und den gesamten Kernmarkt zu vertiefen. Aus bereits vertraglich abgeschlossenen Krediten, internen Genehmigungen und laufenden Kreditbearbeitungen errechnet sich per 31.12.2004 ein **Auszahlungspotenzial** im Unternehmensbereich von über EUR 1,3 Mrd., das bereits mehr als 60 % der Auszahlungen 2004 entspricht. Auf Basis der zusätzlichen bereits genehmigten, aber noch nicht zugezählten **Immobilienkredite** rechnet die Investkredit damit, dass das gesamte Kreditvolumen für Immobilienfinanzierungen das für 2005 angestrebte Ziel von EUR 1 Mrd. erreichen wird. Insgesamt soll die regionale Ausweitung zum **Ausbau der Marktstellung** und zu **Ergebnissteigerungen** führen. Für 2005 ist eine weitere Verbesserung beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und für die Cost-Income Ratio geplant.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien

Mag. Wilhelm Kovsca Dr. Johann Perthold
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Wien, 31. Jänner 2005